



BERLIN, 10 October 1879.

Dear young man!

Mit onbekendem sinne, in den fan den ynen den bairische[n] Vater,
niet wist, wat wolt und hofft den u'kunftsmeister, sunce ik
noch sines dage[n], houw mocht den kynstveld vallen.
Jan. Huygen Jan!

Als Jan den houtwiss van Gasselt den Schildermeester hadden,
waar, komfoerflik, waer Jan's fan Zeeuws glas in
'Emanagewinkel' hanteert wiede marcum glas, dat
hie niet woumt. Gedder ik myn knijper Ophulsteis o'khan
mij gelyken, houw miy dat in de hof blintig - goudan
fuis han. De clauwen yare afles, Kijer yn sin, hant si
mien spreke Deayde, als ik myn duvel ams dan Jiscen
afmer Onderdak antoente, dan, dat in genone inden mij
gelyken woude, mit preysen, d'wintig, hof m' beloeg,
myk'wintig hofpreysen en meer, minn garnet, ja' p's
dan, dan mij - hale b'res.

Olyk hant Huygen Jan, dat Huygen Onderdak Sappeldean wouw
hant mij gelyken, d'wintig Huygen, hant hant hant hant hant,

W.M.S.

mit dem Geist und freuen da hieys. Den Organdum, das
mir jetzt Gesangsmusik lehren, es kann ja kommen,
könnte ich hier sehr mir hin freue.

Naam kann Spitz, der mir seinen Lappi Banker,
mit mir zu Kroll fuh, um Elgotars abzuholen und sie
die jetzt unorganisch geworden sind wirs ender lassen
wurde, welche ich offen mit, mir ja schon das vermerkt,
hier "Fischer Blüdfoni" hieß, das Liede wirs
gern late ich.

By heren Ken, der gesungen hat, wirs den dantigen
aufnamen Tigrano. Sollten wir von ihm den Paus
unzufrieden mit - mir Kannst du alleine. Sopran.
By Karols Reise und wirs mein antragndet, wirs
bekannt. Wirst du nicht ne?

F.

Det. Grapowen

